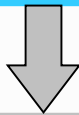


Systemaufbauten mit dem einzA Lawidox System

Dünnschichtbeschichtung (ca. 1-2 mm)

Grundierung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung**
 Verbrauch: **ca. 0,3 - 0,4 kg/m²**
 Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**



Kratzspachtelung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung gemischt mit Quarzsand 0,1 – 0,3 mm (1 : 0,5 - 0,8)**
 Verbrauch: **ca. 1,8 – 2,1 kg/m² fertige Mischung**
 Werkzeug: **Storch Zahnleiste R1**
 Schichtstärke: **1,0 – 1,5 mm**



Rakeln: **Lawidox Epoxidharz Beschichtung**
 Verbrauch: **ca. 2,0 kg/m²**
 Werkzeug: **Storch Zahnleiste R1**
 Schichtstärke: **1,0 – 1,5 mm**

Beschichtung mittlere Schichtstärke (ca. 2 - 4 mm)

Grundierung **ODER** **Grundierspachtelung**
Lawidox Epoxidharz Grundierung
Lawidox Epoxidharz Grundierung gemischt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm (1 : 0,8)

Verbrauch: **ca. 0,4 kg/m²**

Verbrauch: **ca. 1,0 kg / m² fertige Mischung**

Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

Werkzeug: **Traufel / Glättkelle**



Kratzspachtelung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung gemischt mit Quarzsand 0,1 – 0,3 mm (1 : 0,5 - 0,8)**
 Verbrauch: **Storch Zahnleiste R1 ca. 2,0 kg/m² fertige Mischung**
 Schichtstärke: **1,0 – 1,5 mm**
 Verbrauch: **Storch Zahnleiste R2 ca. 3,0 kg/m² fertige Mischung**
 Schichtstärke: **2,0 mm**



Rakeln: **Lawidox Epoxidharz Beschichtung**
 Verbrauch: **ca. 2,6 bis 3,0 kg/m²**
 Werkzeug: **Storch Zahnleiste R2**
 Schichtstärke: **ca. 2,0 mm**

Beschichtung mit OS 8 Zulassung R 11 Parkhausbeschichtung (2,5 mm)

Kratzspachtelung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung gemischt mit Quarzsand 0,1 – 0,3 mm (1 : 0,8)**
 Verbrauch: **ca. 3,0 kg/m² fertige Mischung**
 Werkzeug: **Storch Zahnleiste R2**
 Schichtstärke: **ca. 2,0 mm**



Grundspachtelung: **Lawidox Epoxidharz Beschichtung gemischt mit Quarzsand 0,3 – 0,8 mm (Zugabe ca.15 %)**
 Verbrauch: **ca. 0,8 kg/m²**
 Werkzeug: **Traufel / Glättkelle**
 Schichtstärke: **0,8 mm**



Abstreuen: **mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm R11 / V4**
 Abstreuen: **mit Quarzsand 0,4 - 1,4 mm R11 / V6**
 Verbrauch: **ca. 6,0 – 8,0 kg/m²**



Übersüssigen Sand restlos entfernen !!!
 Kopfversiegelung: **Lawidox Epoxidharz Beschichtung**
 Verbrauch: **ca. 0,7 kg/m²**
 Werkzeug: **Gummischieber + Nylonrolle Storch Visco Star 7**



Nötig



Optional
 Notwendigkeit abhängig von Rautiefe und Oberflächenstruktur

Systemaufbauten mit dem einza Lawipox System

Dünnschichtbeschichtung Renovierung auf Altbeschichtung und schwach saugende Untergründe

Grundierung: **Lawipox Epoxidharz Versiegelung**
ca. 5 – 10 % mit Wasser verdünnt
Verbrauch: **0,250 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

Schlussbeschichtung:
Lawipox Epoxidharz Versiegelung
Rutschhemmklasse 9
Die Zugabe von 4-5 % Gewichtsanteil Strukturmittel
ergibt Rutschhemmklasse R10
Verbrauch: **ca. 0,250 bis 0,350 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

Beschichtungsaufbau für Garagen und stark saugende Untergründe

Grundierung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung**
Verbrauch: **ca. 0,3 – 0,4 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

Kratzspachtelung: **Lawidox Epoxidharz Grundierung**
gemischt mit Quarzsand
0,1 – 0,3 mm (1 : 0,8)
Verbrauch: **Storch Zahnleiste R1 ca. 2,0 kg/m²**
Verbrauch: **Storch Zahnleiste R2 ca. 3,0 kg/m²**

Zwischenbeschichtung:
Lawipox Epoxidharz Versiegelung unverdünnt
Verbrauch: **ca. 0,250 bis 0,350 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

Schlussbeschichtung:
Lawipox Epoxidharz Versiegelung
Rutschhemmklasse 9
Die Zugabe von 4-5 % Gewichtsanteil Strukturmittel
ergibt Rutschhemmklasse R10
Verbrauch: **ca. 0,250 bis 0,350 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**

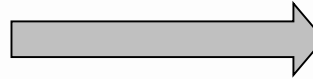
 **Nötig**

 **Optional**
Notwendigkeit abhängig von Rautiefe
und Oberflächenstruktur

Systemaufbau mit dem einzA LawiPen System

Beschichtungsaufbau für Balkone Systemaufbau gemäß der VOB Teil C 18363 Abs. 3.2.3

Grundierung: **LawiDox Epoxidharz Grundierung**
Verbrauch: **0,3 – 0,4 kg/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**
offenes Absanden mit Quarz 0,3 – 0,8 mm
Verbrauch: **ca. 1,0 kg/m²**



Fehlendes Gefälle mittels Epoxidharzmörtel herstellen:
1,0 kg LawiDox Epoxidharz-Grundierung gemischt
mit **10,0 kg einer Quarzsandmischung**

1 Teil: Sieblinie 0,1mm - 0,3mm
1 Teil: Sieblinie 0,3mm - 0,8mm
1 Teil: Sieblinie 0,4mm - 1,4mm

Wandanschlüsse erstellen mit **KLB- Dichtband**,
eingebettet in **LawiPen 2K-PU Beschichtung** unter Zugabe
von **0,5 - 1,5 % Stellmittel**

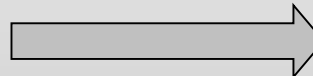
Kratzspachtelung: **LawiPen 2K-PU-Beschichtung gemischt mit**
Quarzsand 0,1-0,3 mm, Zugabe ca. 20-30%
Verbrauch: **ca. 0,8 – 1,2 kg/m²**
Werkzeug: **Traufel / Glättkele**

Rakeln: **LawiPen 2-K-PU Beschichtung**
Verbrauch: **2,3 – 2,6 kg/m²**
Werkzeug: **Storch Zahnleiste R2**
Ggfs. bei Gefälle Verlaufseigenschaft mit Stellmittel einstellen,
Zugabe: ca. 0,5 Gew. %

Nach ca. 5 Minuten mit der Stachelwalze entlüften

nach ca. 15 Minuten Abluftzeit **einzA Decor Chips** in die noch frische
LawiPen 2K-PU Beschichtung einstreuen
Verbrauch: **ca. 0,030 kg/m²**

Versiegelung: **LawiDur 2-K-PU-Klarlack SG**
Verbrauch: **0,140 kg/m²**
Werkzeug: **Nylon- oder Filtwalze**



Rutschhemmung R 10
Versiegelung: **LawiDur 2-K-PU-Klarlack SG**
+ max. 4-5% Strukturmittel
Verbrauch: **140 – 160 g/m²**
Werkzeug: **Nylonrolle Storch ViscoStar 7**



Nötig

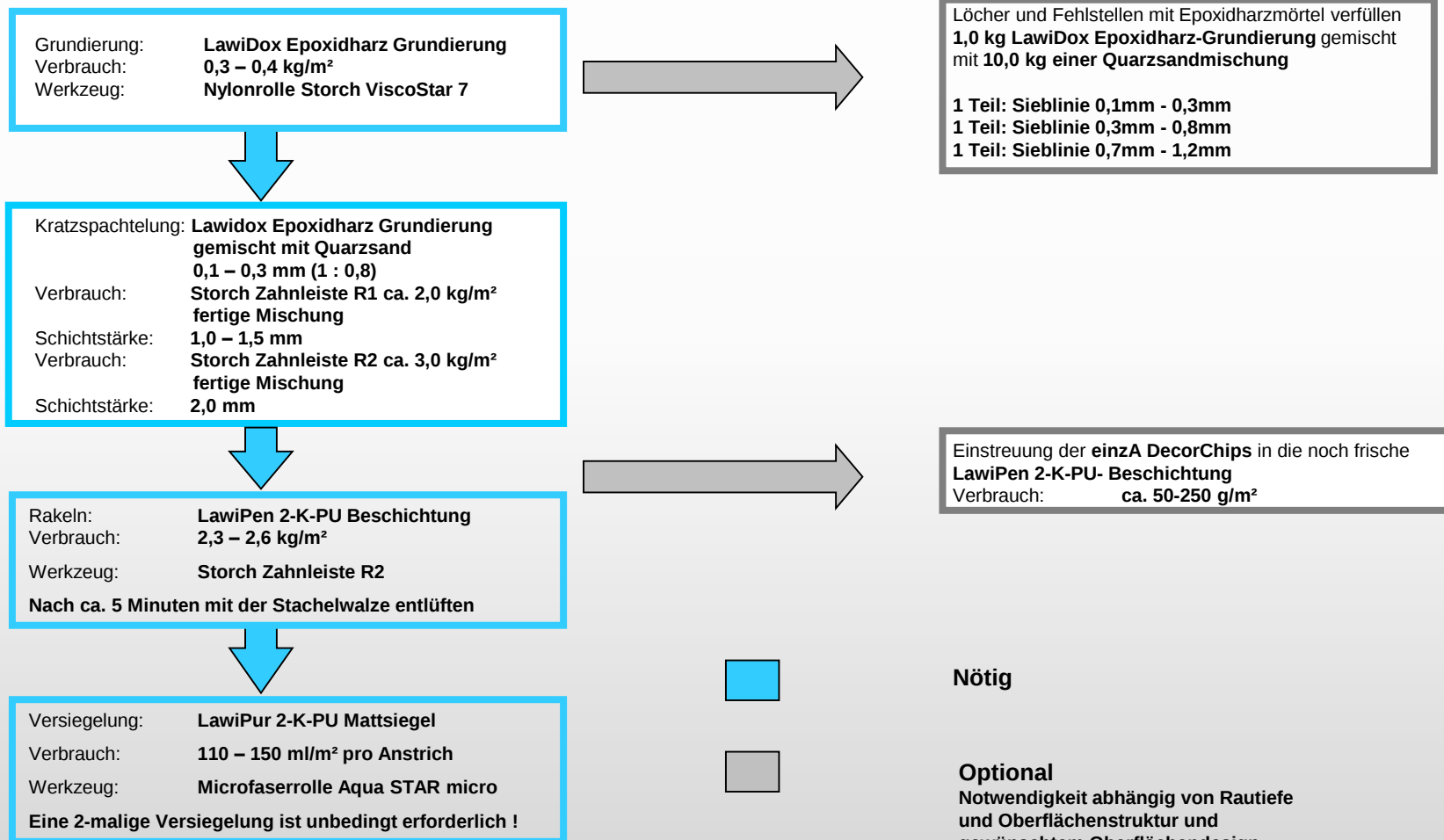


Optional

Notwendigkeit abhängig von Rautiefe
und Oberflächenstruktur

Systemaufbau mit dem einza LawiPen System

Beschichtungsaufbau Beton und Zementstriche innen Emissionsarm, AgBB-geprüft



einza Bodenbeschichtungen

Einsatzgebiete, Zuordnungen und Rutschhemmklassen

Anforderungen an Rutschhemmklassen und Verdrängungsräume werden neben weiteren relevanten Kriterien (Stolpergefahren u.s.w.) in der

Technischen Regel ASR A1.5 für Arbeitsstätten des BMAS

(Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

beschrieben und sind angelehnt bzw. orientieren sich an die frühere

Regel 108-003 der DGUV

(Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)

Diese Arbeitsstättenregel gilt für das Einrichten und Betreiben von Fußböden in Arbeitsstätten und nicht auf den privaten Nutzungsbereich. Hier liegt die Auswahl der richtigen Rutschklasse im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

Für private Bereiche kann es durchaus sinnvoll sein, eine geringere Rutschhemmung zu verwenden da sich diese Oberflächen besser reinigen lassen.

Rutschhemmklassen

R9 Neigungswinkel 3–10 Grad (normaler Haftreibwert)

Für normal belastete, private Wohn- und Arbeitsbereiche, wird aber auch häufig im Innenbereich von öffentlichen Eingängen, Treppen, Toiletten, Pausenräumen, wie z. B. Aufenthaltsräumen und Kantinen, Erste-Hilfe-Räumen, Verkaufsräumen und Kassenzonen eingesetzt

R10 Neigungswinkel 10-19 Grad (normaler Haftreibwert)

Bei normal belasteten Wohn- und Arbeitsbereichen wie Bad oder Terrasse. Ebenso gilt sie für Toiletten und Waschräume und öffentliche Toiletten. Auch empfiehlt sie sich für "barrierefrei" und allgemein Eingangsbereiche außen und innen, Gemeinschaftsbäder und -duschen, kleine Küchen für Gastronomiebetriebe, Lehrküchen in Schulen und Kindergärten, Pausenhöfe, Fachräume für Werken, Maschinenräume für Holzbearbeitung, Parkbereiche in Garagen ohne Witterungseinfluss, Parkflächen im Freien, Keller

R11 Neigungswinkel 19-27 Grad (erhöhter Haftreibwert)

Für Eingangsbereichen außen, wie Ladeneingänge und Treppen, Pausenhöfe, Parkplätze im Freien, Räumen für die Lebensmittelproduktion, mittelgroßen Küchen für Gastronomiebetriebe, in Küchen für Gemeinschaftsverpflegung, Wohnheimen, Kindertagesstätten, Sanatorien, Laboren, im Barfußbereich in Schwimmbädern, öffentlichen Saunen, am Pool, Arbeitsumgebungen mit Wasser und Schlamm, in Reinigungsbereichen von Sportstätten, Waschküchen, aber auch bei hoher Rutschfestigkeit im Bad, besonders im Duschbereich

R12 Neigungswinkel 27-35 Grad (großer Haftreibwert)

Anzutreffen bei Fahrzeug-Stellplätzen in Feuerwehrräumen, in Krankenhausküchen und in Küchen in denen mehr als 100 Gedecke täglich produziert werden, in Räumen in denen fetthaltige Lebensmittel produziert werden wie Milch und Milchprodukte, Öle und Wurstwaren, Großküchen für Gastronomiebetriebe, Industrieabteilungen in denen rutschige Stoffe verwendet werden, Autoparkplätzen

R13 Neigungswinkel über 35 Grad (sehr großer Haftreibwert)

Höchste Klasse mit einem sehr großen Haftreibwert. Ist anzutreffen bei Bodenbelägen in Schlachthöfen, Räumen der Lebensmittelverarbeitung, Räumen mit großen Fettmengen.

Verdrängungsraum

Als Verdrängungsraum wird das Volumen (Hohlraum) beschrieben, welches zwischen Schuhsohle und Bodenbelag verbleibt. Dieser wird in vier V-Klassen unterteilt. Der V-Wert gibt an, welche Flüssigkeitsmenge in cm³ der Boden auf einem dm² mindestens aufnehmen können muss.

Beispiele und Vorgaben für Verdrängungsraumklassen inkl. der geforderten Rutschhemmklasse:

V 4:	Eingangsbereiche außen, Außentreppen mit	R10
	Waschhalle, Waschplätze, Schrägrampen	
	(z. B. für Rollstühle, Ladebrücken)	R11
	Spülräume, Räume, in denen Gemüse für die Verarbeitung vorbereitet wird, Großküchen für Gemeinschaftsverpflegung in Mensen, Kantinen, Fernküchen, Aufbereitungsküchen (Fast-Food-Küchen, Imbissbetriebe	R12
V6:	Lagerräume für Öle und Fette, Geflügelverarbeitung	R12
	Fettschmelzen, Gemüsekonservenherstellung	R13
V8:	Fleischvorbereitungsraum zur Fleischbearbeitung	R12
	Fleischbearbeitung, Fleischverarbeitung (Zerlegung, Wurstküche)	R13
V10:	Schlachthaus, Be- und Verarbeitung von Fisch	R13

Die genauen Vorgaben für das jeweilige Bauvorhaben wird von der planerischen Stelle vorgegeben bzw. kann in den

Technischen Regel ASR A1.5 für Arbeitsstätten des BMAS

im Internet ermittelt werden

Beschichtungssysteme	Anwendung	Rutschhemmklasse ohne zusätzliche Maßnahmen	Rutschhemmklasse nach Zugabe von einza Strukturmittel	Rutschhemmklasse nach Zugabe von Quarzsand 0,3-0,8 bzw. 0,4-1,4 mm
----------------------	-----------	---	---	---

1-komponentige Beschichtung				
einza Aqua-Floor PU	außen / innen	R 9	R 10 R 11 R 12	
einza Aqua-Kunststoff	innen	R 9	R 10	
einza Flüssig- Kunststoff	außen / innen	R 9	R 10	
2-komponentige Beschichtung				
einza LawiPur BW Boden- und Wandbeschichtung	außen / innen	R 9	R 10	
einza LawiDox Epoxidharz-Beschichtung	innen			R 11 V4 R 11 V6 als OS 8 Beschichtung
einza LawiPen 2-K-PU-Beschichtung	außen / innen			
2-komponentige Versiegelung / Beschichtung				
einza LawiPox Epoxidharz-Versiegelung	innen	R 9	R 10	R 11
einza LawiPur 2-K-PU Matt- oder Satinsiegel	innen	R 9	R 10	
einza LawiDur 2-K-PU Lack	außen / innen		R 10	